

## **25 Jahre Leibniz in Sachsen. Das GWZO ist jüngstes sächsisches Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft**

**Neun sächsische Leibniz-Institute mit thematischer Vielfalt von Natur- bis Geisteswissenschaften betreiben exzellente Forschung und leisten Transfer für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Zum 25-jährigen Jubiläum, am 6. Februar 2017, wurde diese Arbeit im Rahmen eines Festaktes in der Kongresshalle am Leipziger Zoo mit Festreden der Öffentlichkeit vorgestellt. Das GWZO präsentierte sich als jüngstes Leibniz-Institut in Sachsen mit den Ergebnissen seiner bisherigen Forschung.**

Am 6. Februar 2017 wurde mit einer Festveranstaltung das 25-jährige Jubiläum der sächsischen Leibniz-Institute begangen. Unter der Federführung des Leibniz-Instituts für Troposphärenforschung luden insgesamt neun Institute aus Dresden, Görlitz und Leipzig in die Kongresshalle am Leipziger Zoo. Seit Beginn des Jahres 2017 ist auch das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) Teil der Leibniz-Gemeinschaft und damit das einzige Institut aus der Sektion „Geisteswissenschaften und Bildungsforschung“ in Sachsen. „Ein Gewinn für die sächsische Forschungslandschaft“, betonte in seinem Grußwort nicht nur der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung. Auch die für Wissenschaftsinstitutionen zuständige Ministerialrätin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Dr. Angelika Willms-Herget, hob als langjährige Wegbegleiterin die Bedeutung des GWZO zur Stärkung der Wissenschaftsstandorte Leipzig und Sachsen hervor. Angelika Willms-Herget sagte aber auch anerkennend: „Die Mitgliedschaft in der Leibniz-Gemeinschaft muss man sich verdienen.“

Der Auswahl des GWZO als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft ging ein mehrjähriger und intensiver Evaluierungsprozess voraus, da der Anspruch an die Leibniz-Institute sehr hoch ist. Zum Zweck der Qualitätssicherung werden die Einrichtungen auch nach der Aufnahme regelmäßig überprüft, um so die exzellente Forschung der Institute zu gewährleisten. Mit dem Schwerpunkt auf die Geschichte und Kultur des östlichen Europa ergänzt das GWZO die Forschung der Leibniz-Gemeinschaft sowohl thematisch als auch geographisch. Es widmet sich einer Region, die derzeit im Fokus der öffentlichen Diskussion steht. „In der und mit der Gesellschaft forschen heißt, seismographisch wahrnehmen, wo Forschung aktuell relevant ist“, sagte der Leibniz-Präsident Prof. Dr. Matthias Kleiner in seiner Festrede angesichts der aktuellen politischen und allgemein gesellschaftlichen Prozesse.

Das GWZO ist bereits seit Jahren durch verschiedene Projekte mit der Leibniz-Gemeinschaft verbunden. Seit 2014 kooperiert das GWZO mit dem Herder-Institut im Forschungsprojekt „Forschungsinfrastruktur für Kunstdenkmäler Ostmitteleuropas“ (FoKo). Das von der Leibniz-Gemeinschaft geförderte Vorhaben ist ein internationales Verbundprojekt, das den Aufbau einer interaktiven kunsthistorischen Forschungsinfrastruktur zum Ziel hat, mit der Methoden, Konzepte und Produkte der digitalen Kunstgeschichte angewendet und erprobt werden sollen. Das Projekt ist dabei eng mit dem Publikationsprojekt „Handbuch zur Geschichte der Kunst in Ostmitteleuropa“ des GWZO verbunden, für das es reichhaltiges Illustrationsmaterial zur Verfügung stellt. Zudem nahm im November 2016 der neue Leibniz-WissenschaftsCampus „Eastern Europe – Global Area“ seine Arbeit auf. Hier forschen gemeinsam mit dem GWZO sieben Verbundpartner in der Region Mitteldeutschland. Ziel ist es, neue Forschungsperspektiven zum östlichen Europa zu entwickeln, den gesellschaftlichen Diskurs über die Region durch Wissenstransfer zu begleiten und Nachwuchsforschende zu fördern.

Weitere Informationen:

<http://research.uni-leipzig.de/gwzo/>

<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/start/>

<https://www.herder-institut.de>

<http://www.leibniz-eega.de/>

Dr. Adamantios Skordos

Referent des Direktors

Telefon: +49 (0)341-97 35 577

E-Mail: [adamantios.skordos@leibniz-gwzo.de](mailto:adamantios.skordos@leibniz-gwzo.de)

Dr. Christine Gölz

Abteilungsleiterin „Wissenstransfer und Vernetzung“

Telefon: +49 (0)341-97 35 568

E-Mail: [christine.goelz@leibniz-gwzo.de](mailto:christine.goelz@leibniz-gwzo.de)